



Der beste Flieger: Eine Faltanleitung schreiben (=44_MS)

Werner Senn

1 Textmuster

Anleitungen schreiben

2 Ziele

Ziel dieser Musteraufgabe ist, die kommunikative Wirkung von Anleitungstexten zu erleben. Eine Anleitung führt die Lesenden dabei Schritt für Schritt zum Handlungsziel, hier das Falten eines Papierfliegers, sie muss ihnen dazu alle relevanten Informationen vermitteln (vgl. Bachmann 2014, 271). Die SuS erfahren beim Schreiben von Anleitungstexten, dass gute Anleitungen genau und klar formuliert sind, alle relevanten Informationen enthalten und in der logischen Abfolge gegliedert sind. Gute Anleitungen erleichtern es, die Handlung erfolgreich auszuführen.

- Die SuS schreiben eine Anleitung, um einen Papierflieger zu falten.
- Die SuS überprüfen die Abfolge und die Vollständigkeit ihrer Texte, indem andere SuS einen Papierflieger nach ihrer Anleitung falten. Sie beobachten dabei deren Vorgehen.
- Die SuS erhalten Rückmeldungen von der Feedback-Gruppe, wo Schwierigkeiten aufgetaucht sind. Schreib- und Feedback-Gruppe suchen bei Problemen gemeinsam nach genaueren Formulierungen.

3 Stufe

4.–6. Klasse

4 Anleitungen schreiben als kommunikative Praxis

Die Klasse ist der Ort einer literalen sozialen Praxis (vgl. z. B. Feilke 2014; Bachmann 2014), an dem die SuS Texte in für sie nachvollziehbaren Kommunikationszusammenhängen verfassen können. Anleitungen können leicht in einen solchen Zusammenhang eingebettet werden, indem sie für andere SuS geschrieben werden, die sie anschliessend lesen und

ausführen. Die Schreiberinnen und Schreiber können dabei die Ausführung ihrer Anleitung beobachten. So erleben sie direkt die Wirkung ihres Texts. Die SuS erfahren dadurch die kommunikative Funktion ihres Schreibens.

Die Papierflieger, die als Produkte der Anleitungen entstehen, können anschliessend bei einem Wettbewerb im Weitfliegen getestet werden. So wird das Schreiben in einen konkreten, sinnvollen Handlungskontext eingebettet.

5 Aufgabe

Die SuS verfassen in dieser Schreibaufgabe mit Unterstützung von Bildern, welche die einzelnen Schritte des Faltens strukturieren, die Faltanleitung eines Papierfliegers. Die Anleitung wird dabei vorzugsweise in Zweierteams geschrieben, damit die einzelnen Faltschritte laufend besprochen werden können (vgl. Material B: Schreibauftrag «Faltanleitung für einen Papierflieger»). Es ist ganz wichtig, dass die SuS sich beim Schreiben immer wieder vor Augen führen, dass sie für ihre Kolleginnen und Kollegen schreiben. Diese sollen die Anleitung verstehen und anschliessend ausführen können. Diese kommunikative Ausrichtung wird auch dadurch unterstützt, dass die SuS in einem kooperativen Vorgehen zu zweit arbeiten.

Die Aufgabe besteht grundsätzlich aus drei Teilen:

- a) Zur Vorbereitung **ordnen** die SuS Bilder der einzelnen Faltschritte in der richtigen Abfolge. Diese Vorbereitung dient auch dazu, dass die SuS eine genaue Vorstellung der einzelnen Faltschritte haben und so einen Papierflieger falten können. Sie frischen dadurch zudem ihren Wortschatz zu Faltanleitungen auf. Sie ordnen zudem Textbausteine den einzelnen Faltschritten zu, um einen stichwortartigen Aufbau des Texts zu erhalten.
- b) Sie **schreiben** anschliessend zu zweit eine Faltanleitung für ihre Kolleginnen und Kollegen, indem sie die einzelnen Schritte in ihrem Anleitungstext formulieren.

- c) Sie **überprüfen** ihre Faltanleitung auf Vollständigkeit und Abfolge der Schritte, indem sie die Anleitung von andern SuS ausführen lassen und diese dabei beobachten. Sie besprechen anschliessend gemeinsam Verbesserungsvorschläge.

Die SuS können je nach ihren sprachlichen Voraussetzungen die angebotenen sprachlichen Mittel für das Formulieren ihrer eigenen Faltanleitung nutzen (vgl. Material D: Nützliche Formulierungen für deine Faltanleitung).

Folgendes **Material** steht im Anhang zur Verfügung:

- A: Bilder zur Faltanleitung
- B: Schreibauftrag «Faltanleitung für einen Papierflieger»
- C: Nützliche Formulierungen für deine Faltanleitung
- D: Musterlösung der Faltanleitung (Papierflieger)

Unterstützung durch Bilder, Textbausteine und Formulierungen

Die angebotenen Bilder (vgl. Material A: Bilder) strukturieren das Falten in einzelne Faltschritte. Die zusätzlichen Formulierungen mit Faltbegriffen für die einzelnen Faltschritte unterstützen die SuS dabei, den Vorgang sprachlich auszudrücken (vgl. Material C: Formulierungen). Struktur und Formulierungen helfen den SuS also, sich eine Vorstellung von der Abfolge des Faltvorgangs und damit vom Aufbau der Faltanleitung zu machen. Das Ordnen der Bilder bzw. das Zuordnen der Formulierungen beim Memory-Spiel (vgl. Material C) kann demzufolge als Unterstützungsmaterial zum Planen des Schreibens verwendet werden. Es dient den Schreibenden, sich eine klarere Vorstellung der Schreibziele zu bilden, nämlich wie eine Faltanleitung aufgebaut ist wie einzelne Schritte formuliert werden. Das Angebot an Formulierungen kann reduziert oder ergänzt werden. Zudem können in einer Faltanleitung die Verben auch in andern Formen verwendet werden, z. B. „Du musst einen Rand nach oben falten“ anstelle der Befehlsform „Falte einen Rand nach oben“. Textbausteine wie Formulierungen können als Vorentlastung im DaZ-Unterricht vorgängig eingesetzt werden.

6 Durchführung

Die SuS sollen zu zweit arbeiten, damit sie sich während des Schreibens austauschen und über die besten Formulierungen sprechen können. Bei SuS, die schon Umgang mit Faltanleitungen haben, kann eventuell auf einzelne Teile dieser Materialien verzichtet werden. Eventuell kann der vorbereitende Schritt verkürzt werden, indem nach der gemeinsamen Einführung bereits mit dem Schreiben der Faltanleitung begonnen wird.

a) Faltanleitung vorbereiten

Die Lehrperson hat als Vorbereitung selbst einen Papierflieger gefaltet. Sie demonstriert, wie der Flieger fliegt, und fragt die SuS, ob sie wissen, wie man einen solchen Flieger faltet. Gemeinsam mit den Kindern, die es wissen, wird nun aus einem Blatt Papier ein Flieger gefaltet. Die Lehrperson spricht dabei laufend mit und benennt bei den einzelnen Faltschritten die Faltvorgänge mit den entsprechenden Begriffen und Formulierungen. Die SuS erhalten dadurch einen ersten Überblick über den gesamten Faltvorgang. Sie erfahren dabei, wie die einzelnen Begriffe in Zusammenhang mit der Handlung verwendet werden.

«Also, wir legen das Blatt im **Hochformat** vor uns hin. Ihr wisst, was Hochformat bedeutet? – Genau, die kürzere Seite unten. Wenn ich dies in einer Faltanleitung aufschreibe, heisst es: Leg das Blatt im Hochformat vor dich hin.»
[...]

«So, jetzt habt ihr gesehen, wie man einen Papierflieger faltet. Wir schreiben nun eine Faltanleitung für die SuS unserer Nachbarklasse. Sie sollen wissen, wie man unseren Papierflieger faltet, damit sie selber solche Flieger falten können. Anschliessend machen wir dann einen Wettbewerb, welcher Flieger am weitesten fliegt.»

Die SuS bearbeiten nach dieser Einführung zu zweit den vorbereitenden Teil der Faltanleitung (vgl. Material B: Schreibauftrag). Diese Vorbereitung dient vor allem dazu, dass sich die SuS nochmals ganz genau die einzelnen Faltschritte und deren Abfolge vor Augen führen. Sie besprechen mithilfe der Bilder die Faltschritte und legen in der richtigen Reihenfolge vor sich hin. Dabei verwenden sie bereits ein erstes Mal selbstständig die wesentlichen Faltbegriffe.

Mit DaZ-SuS oder denjenigen, die selber wenig Falterfahrung haben, können diese Begriffe und Formulierungen im DaZ-Unterricht im Voraus bereits bearbeitet werden (vgl. Material D: Formulierungen).

Dazu eignet sich das Memory-Spiel, wie es zur Bearbeitung der Begriffe angeleitet wird.

Nachdem die Tandems ihre Bilder geordnet haben, überprüfen sie ihre Reihenfolge. Sie falten mit einem Blatt Papier nach den Bildern einen Papierflieger. Auch dies dient dazu, sich eine genaue Vorstellung vom Faltablauf zu machen. Dann kleben sie die Bilder untereinander auf ein leeres Blatt Papier.

Die Lehrperson kann vor der eigentlichen Schreibphase einen kurzen Input im Sinn eines kognitiven Modellierens einschalten, um den SuS bewusst zu machen, dass genaues Formulieren beim Schreiben einer Anleitung zentral ist.

«Was schreib ich nun zum ersten Bild. Ich beginne mit ‚Nimm ein Blatt Papier‘. Dies ist eine Anweisung, damit die Leserin weiss, was sie zu tun hat. – Reicht dies? Nein, man muss noch wissen, wie man das Papier vor sich hinlegt. Ich leg es vor mich hin. Leg ich es so oder so hin? Das ist wichtig, weil ich es sonst falsch falte. Ich muss es im Hochformat mit der kurzen Seite zu mir hinlegen, nicht im Querformat. Also in der Anleitung schreib ich: ‚Leg es im Hochformat vor dich hin‘. Nun beginnt das Falten. Welches ist der erste Schritt? – Genau. In der Mitte falten. Also heisst es: ‚Falte das Blatt in der Mitte‘. Ist dies genau genug? Beim Schreiben einer Anleitung muss ich immer überprüfen, ob ich genug genau formuliert habe. Nein, so ist es noch ungenau: Ich weiss ja noch nicht, ob ich der Länge nach oder der Breite nach falten muss. Also: ‚Falte das Blatt in der Mitte der Länge nach‘. Jetzt weiss ich, dass ich Blatt entlang der langen Seite falten muss.»

b) Faltanleitung schreiben

Dann arbeiten die SuS wieder in ihrer Zweiergruppe und beginnen nun mit dem zweiten Teil der Faltanleitung (vgl. Anhang B: Schreibauftrag). Dabei wechseln sie sich beim Schreiben nach jedem Faltschritt ab. Sie formulieren zuerst mündlich, bevor sie es aufschreiben. So kann der Partner oder die Partnerin mithören und evtl. auch mitformulieren, wenn Schwierigkeiten auftauchen. Diejenigen SuS, die noch weitere Unterstützung benötigen, können als Formulierungshilfe die Liste der Formulierungen zu den Faltschritten verwenden (vgl. Material D: Formulierungen).

Für die Lehrperson bietet sich durch das kooperative Schreiben zudem die Möglichkeit, die SuS beim Formulieren zu beobachten, da diese laut formulieren. Wie folgendes Beispiel zeigt, kämpfen SuS oft auch mit der Klarheit ihrer Darstellung, und setzen unterschiedliche Mittel zur Strukturierung ein. Hier versucht ein Tandem einerseits mit Nummerierung eine Reihenfolge zu markieren (auch wenn wegen des nachträglich hingegesetzten „Nimm ein Blatt Papier“ diese Nummerierung durcheinandergerät), andererseits werden die einzelnen Schritte umkreist, um sie klarer voneinander abzugrenzen (vgl. Abb. 1).

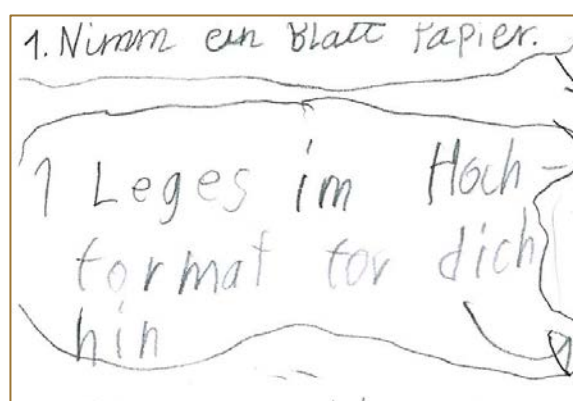


Abb. 1: Strukturierungshilfen für grössere Klarheit

Sie kann bei gezielter Beobachtung vor allem DaZ-SuS entsprechende Formulierungen anbieten, falls diese sie benötigen, oder mit ihnen die Liste der Formulierungen nach passenden Begriffen absuchen. Wenn die SuS zu wenig klar formulieren, kann die Lehrperson die Rolle einer Lesenden einnehmen, wie z. B. beim vierten Faltschritt (vgl. Abb. 2):

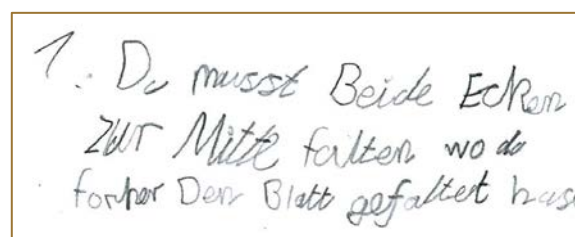


Abb. 2: Formulierung eines Faltschritts

«Also, wenn ich hier lese: ‚Du musst beide Ecken zur Mitte falten, wo du vorher das Blatt gefaltet hast‘, dann weiss ich als Leserin nun, dass ich die beiden Ecken zur Mitte falten muss. Was habe ich vorher gefaltet? Ah ja, das war diese Faltnie in der Mitte. Ich weiss jetzt also, dass ich zu dieser Linie falten muss. Ich muss mir aber viel selbst überlegen, weil

dies nicht so klar formuliert ist. Kennt ihr den Begriff für diese Linie? *Mittellinie*. Es ist die Linie in der Mitte des Blatts, die ich vorhin gefaltet habe. Es wird klarer, wenn ihr diesen Begriff verwendet. Zudem weiss ich nicht genau, welche Ecken ich falten soll. Deshalb ist es klarer, wenn ihr schreibt: ‚Falte die beiden oberen Ecken‘ ... und wohin soll ich sie falten?, genau ‚zur Mittellinie‘. Oder wenn man noch genauer sein will, ganz ähnlich wie ihr es formuliert habt: ‚zur vorhin gefalteten Mittellinie‘.»

c) Faltanleitung überprüfen

Die Faltanleitungen werden gemäss dem dritten Teil des Auftrags überprüft (vgl. Material B: Schreibauftrag). Zur dieser Überprüfung wird am besten eine andere Klasse im Schulhaus gebeten, Feedbacks zu geben. Dazu bildet auch die Partnerklasse Zweiertams, die auf die einzelnen Anleitungen Rückmeldungen geben. Wenn keine andere Klasse eingeladen werden kann, können sich auch jeweils zwei Gruppen in der eigenen Klasse gegenseitig ein Feedback geben, indem sie ihre Anleitungen untereinander austauschen. Dies hat allerdings den Nachteil, dass die Feedbackgruppe die Faltschritte bereits kennt und dann eventuell nicht mehr genau liest. Die Feedback-Gruppen lesen die Anleitung vor, diskutieren, wie sie diese verstehen, und falten dann nach der Anleitung einen Papierflieger. Die Schreiber-Gruppe, welche die Anleitung verfasst hat, beobachtet ihre Feedback-Gruppe beim Lesen und Falten. Die Beobachterinnen und Beobachter dürfen beim Beobachten kein Wort sagen. Erst wenn die Feedbackgruppe den Papierflieger fertig gefaltet hat, findet eine Austauschrunde statt, in der die Anleitung besprochen wird. Dazu können die Feedbackfragen hilfreich sein (vgl. Material B: Schreibauftrag – Faltanleitung überprüfen). Gemeinsam wird nach genaueren Formulierungen gesucht oder diskutiert, wie Unklarheiten beseitigt werden können.

Wenn die Feedback-Klasse noch wenig Übung im Peer-Feedback hat, lohnt es sich, zuerst die Anleitung einer Gruppe im Klassenverband zu besprechen und mit den angebotenen Fragen gemeinsam Feedbacks zu formulieren. Hier ist es zentral, dass nicht zu schnell auf Details eingegangen wird, sondern zuerst die Anleitung als Ganzes gewürdigt wird, bevor sie dann Schritt für Schritt untersucht wird. Dabei dient immer das konkrete Falten als Nagelprobe, ob die Anleitung genau genug ist. Auch hier

ist es wichtig, dass die Lehrpersonen den SuS immer wieder die Seite der Leser/-innen sichtbar machen, um auf den wichtigen Perspektivenwechsel und die damit verbundenen Probleme der Verständlichkeit hinzuweisen.

Differenzierung

Das Schreiben der Faltanleitung eines Papierfliegers kann differenziert werden, indem das Unterstützungsmaterial der Bilder und Formulierungen individualisiert eingesetzt wird (vgl. Material A und C). Insbesondere der erste Teil der Vorbereitung auf das Schreiben, die dem Kennenlernen des Faltoobjekts und der Bildung des Schreibziels dient, kann je nach Voraussetzung unterschiedlich intensiv gestaltet werden.

Die Faltanleitung kann auch allein geschrieben werden, wenn einzelne SuS bereits Erfahrung mit dem Schreiben von Faltanleitungen haben. Erst die Überprüfung geschieht dann in Zweiergruppen.

Die Schwierigkeit hängt zudem stark vom Faltoobjekt ab. Wird ein komplizierter Papierflieger gewählt, wird auch das Schreiben der Anleitung schwieriger und komplexer. Einfachere Faltoobjekte wie z. B. ein Papierhut erleichtern die Aufgabe stark (vgl. Musteraufgaben für die Unterstufe =26_US). SuS, die bereits viel Erfahrung mit Anleitungen haben, können auch eigene Papierflieger oder andere Objekte falten und dann dazu eine Anleitung schreiben. Im Internet gibt es dazu viele Anregungen.

Literatur

Bachmann, Thomas (2014): Schriftliches Instruieren. In: Feilke, Helmuth & Pohl, Thorsten (Hrsg.): Schriftlicher Sprachgebrauch - Texte verfassen. Baltmannsweiler. Schneider Verlag Hohengehren, S. 270–286.

Bachmann, Thomas (2014): Texte produzieren: Schreiben als soziale Praxis. In: Bachmann, Thomas & Feilke, Helmuth (Hrsg.): Werkzeuge des Schreibens. Beiträge zu einer Didaktik der Textprozeduren. Stuttgart. Fillibach bei Klett, S. 35–61.

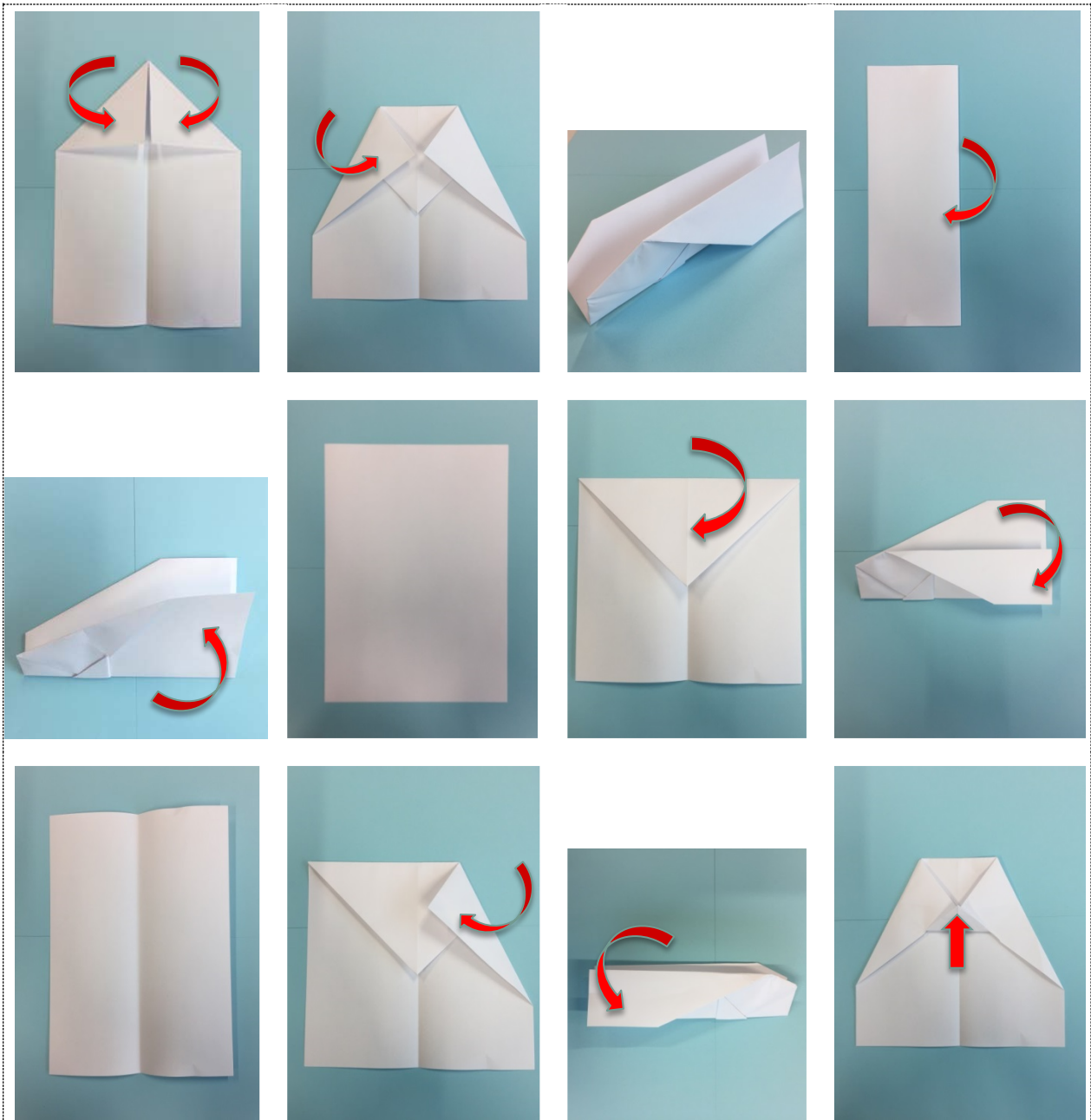
Feilke, Helmuth (2014): Argumente für eine Didaktik der Textprozeduren. In: Bachmann, Thomas & Feilke, Helmuth (Hrsg.): Werkzeuge des Schreibens. Beiträge zu einer Didaktik der Textprozeduren. Stuttgart. Fillibach bei Klett, S. 11–34.

Anhang

Material A: Bilder zur Falthanleitung eines Papierfliegers

Arbeitet zu zweit:

1. Schaut euch die Bilder der Falthanleitung genau an. Die Reihenfolge ist durcheinander geraten.
2. Schneidet die einzelnen Bilder aus.
3. Legt sie in der richtigen Reihenfolge vor euch hin.
4. Besprecht miteinander, was ihr in den einzelnen Schritten alles machen müsst. Ihr könnt dazu die Formulierungen nutzen (vgl. Material C).



Material B: Schreibauftrag «Faltanleitung für einen Papierflieger»

Auf A3 vergrössern.

Schneidet die drei Teile dieser Anleitung auseinander und nehmt einzeln abzugeben.

a) Faltanleitung vorbereiten

Arbeitet zu zweit.

Wisst ihr, wie man einen Papierflieger aus einem Blatt Papier faltet?

Schreibt eine Faltanleitung für Schülerinnen und Schüler einer andern Klasse, damit diese wissen, wie ihr euren Papierflieger faltet.

Nehmt die Bilder der Faltanleitung (Material A: Bilder zur Faltanleitung).

1. Schaut euch die Bilder der Faltanleitung genau an. Die Reihenfolge ist durcheinander geraten.
2. Scheidet die einzelnen Bilder aus.
3. Legt sie untereinander in der richtigen Reihenfolge vor euch hin. Besprecht miteinander, was man in den einzelnen Schritten alles machen muss.
4. Überprüft die Reihenfolge: Nehmt dazu ein Blatt Papier und faltet den Flieger nach den Bildern. Stimmt die Reihenfolge? Ihr könnt zur Kontrolle auch die Lösung auf Material D verwenden.
5. Wenn die Reihenfolge stimmt, nummeriert die Bilder.
6. Nehmt 3 Blätter. Klebt die 12 Bilder auf der linken Seite untereinander in der richtigen Reihenfolge auf die Blätter.

b) Faltanleitung schreiben

1. Formuliert nun zu jedem Schritt einen oder mehrere eigene Sätze. Eure Anleitung muss möglichst klar sein. Die Schülerinnen und Schüler sollen genau wissen, wie sie den Papierflieger falten müssen. Beginnt eure Anleitung mit: „Nimm ein Blatt Papier.“
2. Schreibt genau auf, was sie bei den einzelnen Faltschritten alles machen müssen.
3. Schreibt bei komplizierteren Faltschritten auch Kontrollpunkte auf, damit die andern wissen, wie das Blatt nach der Faltung aussieht.
4. Wechselt einander beim Schreiben nach jedem Schreibrschritt ab. Wenn ihr zusätzliche Unterstützung braucht, könnt ihr die Formulierungen zu den einzelnen Schritten verwenden (Material C: Nützliche Formulierungen zum Schreiben einer Faltanleitung).
5. Nummeriert die einzelnen Schritte: 1., 2. ...

c) Faltanleitung überprüfen

Geht in eine andere Klasse. Eine Zweiergruppe dieser Klasse soll eure Faltanleitung ausführen und überprüfen.

1. Das Zweierteam der andern Klasse liest eure Anleitung genau durch.
2. Jemand der Gruppe liest dann den ersten Schritt laut vor, die Partnerin oder der Partner nimmt ein Blatt Papier und faltet den entsprechenden Faltschritt des Papierfliegers genau nach der Anleitung. Die beiden besprechen miteinander, wie sie die Anleitung verstehen. Nach jedem Schritt wechseln sie einander ab.
3. Ihr beobachtet genau, wie die andern den Flieger falten. Aber Achtung: Sagt kein Wort!
4. Besprecht anschliessend eure Beobachtungen mit den folgenden Fragen:
 - Welche Schritte der Anleitung waren klar und verständlich?
 - Wo sind Probleme aufgetreten?
 - Ist die Anleitung vollständig?
 - Stimmt die Abfolge der Faltschritte?
 - Wie könnte man die ungenaue Stelle klarer formulieren? Sucht gemeinsam nach besseren Formulierungen.

Material C: Nützliche Formulierungen für deine Falthanleitung

Es ist hilfreich, die unten stehenden Formulierungen auf A3 zu vergrössern. Mit ihnen soll vorentlastend oder zur Vertiefung im DaZ-Unterricht immer wieder gearbeitet werden. Dazu eignet sich beispielsweise folgende Spielform:

1. Arbeitet zu zweit. Ihr müsst alle Kärtchen mit den Faltschritten und den Faltbildern ausschneiden.
2. Breitet alle Kärtchen zugedeckt vor euch aus. Ihr könnt die Bilder und die Faltschritte getrennt hinlegen, ihr könnt sie aber auch mischen. Dann wird es schwieriger.
3. Jemand von euch beginnt:
 - Decke ein Kärtchen auf.
 - Such das passende Kärtchen dazu, entweder Bild oder Text. Du darfst drei Kärtchen aufdecken.
 - Wenn du es gefunden hast, formulier einen oder zwei passende Sätze zum Faltschritt. Wenn du das passende Kärtchen (oder die passenden Kärtchen) nicht gefunden hast, leg alleS Kärtchen wieder zurück.
 - Jetzt tauscht ihr die Rollen und deine Partnerin / dein Partner deckt Kärtchen auf.

Faltschritte

Ein Blatt Papier im Hochformat vor sich hinlegen	Das entstandene Dreieck oben bei seinen unteren Ecken nach unten falten	Das ganze Blatt wenden und entlang der Mittellinie falten
	Dadurch entsteht ein Rechteck.	Dadurch liegen die beiden Flügel exakt aufeinander.
Blatt in der Mitte der Länge nach falten	Die Ecke oben rechts mit der Spitze zur Mittellinie falten	Den einen Flügel nach unten falten
	Dadurch berührt die Spitze die Mittellinie.	Dadurch liegt die Ecke des Flügels auf der unteren Kante.
Das Blatt wieder öffnen	Die andere Ecke oben links mit der Spitze zur Mittellinie falten	Das Flugzeug drehen. Den andern Flügel auf dieselbe Art nach unten falten.

	Dadurch berühren sich die beiden Spitzen auf der Mittellinie.	Dadurch liegt die Ecke des andern Flügels ebenfalls auf der unteren Kante.
Beide oberen Ecken zur Mittellinie falten	Die Ecke des nach unten gefalteten Dreiecks nach oben falten	Der Flieger ist bereit zum Start!
Dadurch bildet sich oben eine Spitze.	Dadurch liegt die Spitze über den beiden andern Spitzen.	

1. Arbeitet zu zweit. Ihr müsst alle Kärtchen mit den Faltformulierungen ausschneiden. Zudem benötigen beide ein Blatt Papier.
2. Breitet alle Kärtchen vor euch aus. Sie müssen mit der beschriebenen Seite nach unten liegen.
3. Jemand von euch beginnt:
 - Decke drei Kärtchen auf.
 - Formulier mit den drei Kärtchen eine sinnvolle Anweisung. Du kannst auch Kärtchen miteinander verbinden.
 - Deine Partnerin / Dein Partner führt deine Anweisungen mit dem Blatt Papier aus.



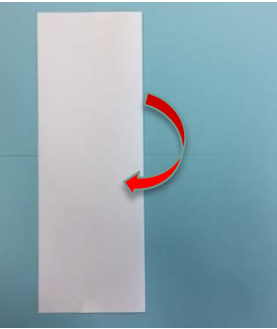
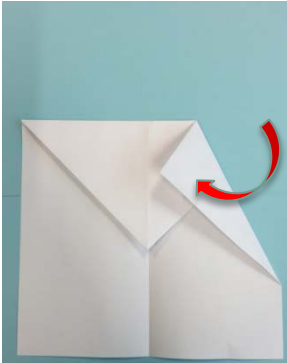


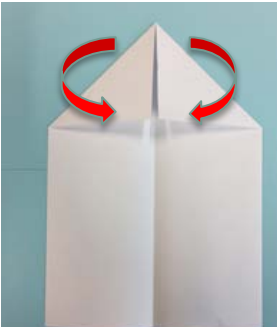

Wenn du mit drei Kärtchen eine sinnvolle Anweisung gegeben hast, erhältst du drei Punkte, mit zwei Kärtchen zwei, mit einer Karte einen Punkt. Die Anweisungen werden anschliessend von beiden aufgeschrieben. Jetzt tauscht ihr die Rollen und deine Partnerin / dein Partner deckt drei Kärtchen auf.


Faltformulierungen

Nimm! (nehmen)	das Blatt Papier	in der Mitte
Leg ... hin! (hinlegen)	die Ecke – beide Ecken	zur Mittellinie (falten)
Falte! Falt! (falten)	beide oberen Ecken	vor dich hin
Das Blatt wieder öffnen	auf der unteren Kante	nach hinten
Der Flieger ist bereit zum Start	der Rand – die Ränder	nach vorne
Dreh das Blatt	beide Ränder	nach oben
müssen sich berühren	den vorderen Rand	ganz genau
auf dieselbe Art (falten)	den hinteren Rand	auf der einen Seite
in der Mitte der Länge nach falten	im Hochformat	auf der anderen Seite
in der Mitte der Breite nach falten	die Mitte des Blatts	von unten nach oben falten
Dadurch ergibt sich ...	die Spitze	liegen exakt aufeinander

Material D: Musterlösung der Faltanleitung (Papierflieger)

Musterabfolge der einzelnen Faltschritte und Zuordnung der Formulierungen zu den Bildern (vgl. Memory-Spiel Material C).

<p>1</p> 	<p>Ein Blatt Papier im Hochformat vor sich hinlegen</p>	<p>5</p> 	<p>Das entstandene Dreieck oben bei seinen unteren Ecken nach unten falten</p> <p>Dadurch entsteht ein Rechteck.</p>
<p>2</p> 	<p>Blatt der Länge nach in der Mitte falten</p>	<p>6</p> 	<p>Die Ecke oben rechts mit der Spitze zur Mittellinie falten</p> <p>Dadurch berührt die Spitze die Mittellinie.</p>
<p>3</p> 	<p>Das Blatt wieder öffnen</p>	<p>7</p> 	<p>Die andere Ecke oben links mit der Spitze zur Mittellinie falten</p> <p>Dadurch berühren sich die beiden Spitzen auf der Mittellinie.</p>
<p>4</p> 	<p>Beide oberen Ecken zur Mittellinie falten</p> <p>Dadurch bildet sich oben eine Spitze.</p>	<p>8</p> 	<p>Die Ecke des nach unten gefalteten Dreiecks nach oben falten</p> <p>Dadurch liegt die Spitze über den beiden andern Spitzen.</p>

<p>9</p> 	<p>Das ganze Blatt wenden und entlang der Mittellinie falten</p> <p>Dadurch liegen die beiden Flügel exakt aufeinander.</p>	<p>11</p> 	<p>Das Flugzeug drehen. Den andern Flügel auf dieselbe Art nach unten falten.</p> <p>Dadurch liegt die Ecke des andern Flügels ebenfalls auf der unteren Kante.</p>
<p>10</p> 	<p>Den einen Flügel nach unten falten</p> <p>Dadurch liegt die Ecke des Flügels auf der unteren Kante.</p>	<p>12</p> 	<p>Der Flieger ist bereit zum Start!</p>